

8. Dezember 2014 – Einen Kerzenhalter gestalten (2. Teil der Bastelarbeit)

Mir ist es wichtig, dass meine Tageskinder und Kinder frei wählen können, ob sie z.B. bei einer Bastelarbeit oder bei einem Spiel mitmachen möchten oder nicht. Während der Adventszeit biete ich den Kindern an, grössere oder kleinere Geschenke zu gestalten. Deshalb kann die grössere Bastelarbeit dieses Jahr in vier Arbeitsprozessen gefertigt werden. In jeder Adventswoche räume ich einmal dafür Raum und Zeit ein. Dieses Jahr basteln und gestalten wir, wie schon am [5. Dezember](#) begonnen, Kerzen und Kerzenhalter. Damit jedoch auch Kinder, die am 5. Dezember nicht mitgemacht haben, mitgestalten können, habe ich die Arbeit in vier eigenständige und in sich abgeschlossene Einheiten eingeteilt.

Im 8. Dezember-Schatz befand sich eine Anleitung für die Gestaltung eines Kerzenständers. Dazu sammelte ich schon seit dem November Blechdosen. Wir benützen diese sehr selten, weil ich viel lieber Glas habe. So hatte ich genug Zeit zum Sammeln. Die Idee kam mir nämlich als ich die Bilder von einer grossen Blechfeuertonne zu Halloween von einer Bekannten gesehen hatte.

1. Kerzen verzieren ([Anleitung](#))

2. Kerzenhalter gestalten

Egal, ob du schon eine Kerze verziert hast oder nicht, kannst du dich entscheiden, heute einen Kerzenhalter zu gestalten.

Im Tiefkühler befinden sich Blechdosen mit gefrorenem Wasser. In der Werkstatt kannst du mit Nagel und Hammer ein Muster in die Dose schlagen.

Material:

- Blechdosen gefüllt mit gefrorenem Wasser
- Eigenes Muster oder Mustervorlage
- Stift
- Klebeband
- Nagel oder Nägel mit verschiedener Grösse
- Hammer
- Handtuch

So geht's:

1. Zeichne oder wähle ein Motiv.
2. Zeichne Punkte in regelmässigem Abstand auf das Motiv.
3. Hole die Blechdose aus dem Gefrierfach.
4. Klebe dein Motiv auf die Blechdose. Es hält erst, wenn du das Klebeband einmal ganz um die Blechdose spannst.
5. Leg die Blechdose auf ein Handtuch (und spanne das Tuch mit der Blechdose ein, falls du eine Werkbank hast.)
6. Schlage Löcher in die Dose mit dem Nagel und dem Hammer. Wenn du dabei Nägel von verschiedener Grösse benützt, dann strahlt das Kerzenlicht einmal mehr und einmal weniger heraus.



Das Eis verhindert, dass sich die Blechdose verbeult.



Den Kindergartenkindern hielt ich die Dose oder sie war eingespannt beim Hämmern. Den Schulkindern reichte das Handtuch als Stütze.



Allen gelang es gut durch das Blech Löcher zu schlagen.



Die Kinder waren alle mit ihrem Werk glücklich.



Als ich das Licht gelöscht hatte, hörte ich: „Wau! So schön!“

Dieser Artikel wurde am 08.12.2014 veröffentlicht.

5. Dezember 2014 – Kerzen verziern (1. Teil der Bastelarbeit)

Kerzenlicht erhellte seit ich denken kann das immer dunkelwerdende Jahr. Kerzen verziern, Kerzen giessen oder ziehen finde ich noch immer eine meditative Arbeit. Mit dem flüssigen Wachs zu spielen, war und ist beeindruckend für mich und auch für meine Kinder. Als Kind tunkte ich meine Fingerbeeren in das flüssige Wachs. Es faszinierte mich, die Wärme oder Hitze, die Wohltat oder den Schmerz zu spüren, denn beides beinhaltete dies. Grenzerfahrung könnte man es auch nennen.

Dieses Jahr verbarg sich im 5. Dezember-Schatz der erste Teil (von vier) einer Bastelarbeit zum Thema Kerzen verschenken.

1. Kerzen verzieren

Vor fünf Jahren kaufte ich zum Verzieren von Kerzen mit meinem damaligen vierjährigen Sohn Wachsstifte. Diese sind kürzlich beim täglichen Ausmisten zu Tage getreten. Ich fragte mich, wie ich die entsorgen sollte oder ob ich sie noch brauchen könnte. Somit entflammte bei mir die erste Idee. Mit Hilfe meiner Tochter konnten wir diese Idee auch in die Tat umsetzen!

→ Ich stellte die Wachsstifte den Kindern bereit. Sie wählten je eine Kerze zum Verzieren aus. Voller Freude versuchten sie ihre Motive auf die Kerze zu malen. Jedoch brachten sie kaum etwas aus den Stiften heraus. Die Stifte waren verstopft und verhärtet. Erwärmen brachte nicht den erwünschten Effekt. Meine Tochter rollte ihre Kerze über einen Wachspunkt, der zuvor neben ihrer Kerze anstatt auf ihrer Kerze gelandet war. Dabei entstanden spannende Flecke auf ihrer Kerze. Also machten wir es so. Wir drückten mit viel Kraft die Wachsfarben auf die Unterlage. Danach rollten wir die Kerzen über die Wachsflecken.



Voller Stolz zeigte sie ihre Kerzenverziermethode.



Dieser Artikel wurde am 05.12.2014 veröffentlicht.

2. Dezember 2014 – Girlanden

Klassische Musik, Tannenastgeruch, Kerzenwärme, ZündholzAusblasGeruch, WurzelgemüseLangkochSuppe, Träume und Basteln sind tiefe Erinnerungen an die Dezemberzeit. Am zweiten Dezembertag wählte ich deshalb eine Bastelmöglichkeit.

Im zweiten Schatz verbargen sich essbare Ketten und eine Bastelanleitung, denn am 2. Dezember ging es um Girlanden. Die Kinder konnten bei Kerzenlicht, Musik und Zvieri basteln.

Anleitung

Dieses Material könnt ihr verwenden:

- Schablonen (z.B. Guezli-Ausstecher) oder eigene Motive
- Farbiges Bastelpapier
- Schere
- Stifte, Malkreide, ...
- Leim
- Glitzermaterial
- Stanzer
- Stempel
- Nadel und Faden

So geht's:

- Schneide Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige, ... aus dem farbigen Papier aus. Du kannst dabei die Schablonen verwenden oder selber gestalten.
- Beklebe, bemale oder verziere diese nach deinem Geschmack. (Man kann sie auch laminieren.)
- Reihe deine Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige... auf einer Schnur auf. Verknüpfe jeweils jedes Motiv bevor du ein anderes aufreihst.
- Hänge deine Girlande auf.



Meine Tochter steckte ihre mit viel Leim und noch mehr Glitzer gebastelten Elemente auf die Schnur auf.



Die gebastelten
Girlanden
schmücken das
Advents- und
Weihnachtsfenste
r.